

Schullehrplan Vertiefungsfach Wirtschaft und Gesellschaft

Büroassistentin/-assistent EBA

Der Lehrplan FWI entspricht dem Lehrplan des ersten Lehrjahres im B-Profil (Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann EFZ vom 26. Sept. 2011, Unterrichtsbereich "Wirtschaft und Gesellschaft W&G Profil B"). Die Nummern darin wie z.B. 1.5.1.1 beziehen sich auf die Leistungsziele W&G B-Profil des oben erwähnten. Leistungszielkatalogs. Die Lernziele, die in der Ausbildung Büroassistentin/Büroassistent EBA behandelt werden (vgl. Schullehrplan Büroattest, Fassung Juli 2008), gelten als vorausgesetzt und werden deshalb nur kurz repetiert, respektive verkürzt, behandelt.

(A) Leitziel und Richtziele

W&G B-Profil (Leitziel 1.5)

Um Grundzusammenhänge, Probleme und Herausforderungen in Unternehmungen, in Wirtschaft und Gesellschaft zu verstehen, brauchen Kaufleute ein fundiertes Wissen und grundlegende Einsichten.

In den Bereichen finanzwirtschaftliche Zusammenhänge und Buchhaltung, Betriebs- und Rechtskunde sind sie fähig, Probleme zu erkennen und in ihrem Gestaltungsbereich Lösungen vorzuschlagen, umzusetzen oder zu beurteilen. Sie erklären die wesentlichen Zusammenhänge in der Gesamtwirtschaft und sind sich ihrer Verantwortung und Möglichkeiten als Wirtschafts- und Gesellschaftsbürger bewusst.

Richtziele W&G B-Profil

- **Finanzwirtschaftliche Zusammenhänge** (Richtziel 1.5.1)

Kaufleute erkennen die Bedeutung einer korrekten Verarbeitung von finanziellen Informationen. Sie verarbeiten finanzielle Informationen der Finanzbuchhaltung fachgerecht und erstellen die Bilanz und Erfolgsrechnung. Sie nutzen ihre Erkenntnisse für das Verständnis betrieblicher Prozesse und Zusammenhänge.

- **Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge** (Richtziel 1.5.2)

Kaufleute sind sich bewusst, dass betriebswirtschaftliches Denken für die Kundenorientierung sowie für die betriebliche Effizienz der Prozesse zentral ist. Sie verstehen die grundlegenden Konzepte der Betriebswirtschaft und erkennen deren Bedeutung für eine Unternehmung und für ihr erfolgreiches Handeln im Beruf.

- **Recht und Staat** (Richtziel 1.5.3)

Kaufleute sind sich der Bedeutung von rechtlichen Regeln für das Funktionieren der Gesellschaft und der Wirtschaft bewusst. Sie verstehen wichtige Rechtsgrundsätze und den Aufbau der Rechtsordnung und erklären die Ziele und die Funktion wichtiger Rechtsgebiete und der zentralen Regelungen im Obligationenrecht und Zivilgesetzbuch. Sie gehen bei der Lösung von Rechtsproblemen systematisch vor.

(B) Lerninhalte

Die Vertiefung beginnt erst im 2. Lehrjahr der EBA-Ausbildung als Freifach.

3. Semester der EBA-Ausbildung (30 Nettolektionen)

2. Lehrjahr

Gesamtwirtschaftliche und –gesellschaftliche Zusammenhänge: 1 Lektion

Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Bedürfnisse / Güterarten 1.5.4.1 (im Profil B im 1. Semester) Ich erkläre die Bedeutung und die Arten der verschiedenen Bedürfnisse und unterscheide die Güter (freie, wirtschaftliche Güter, Sachgüter und Dienstleistungen, Investitions- und Konsumgüter) als Mittel zur Befriedigung. (K2)	Betriebsarten 7.3.1 - Einzelne Branchen/Firmen dem entsprechenden Wirtschaftssektor zuordnen können (1./2./3. Sektor, Rohstoffgewinnung, Rohstoffverarbeitung, Dienstleistungen)	- Freie Güter/wirtschaftliche Güter - Repetition	1

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge: 23 Lektionen

Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Unternehmungsmodell – Umweltsphären 1.5.2.1 (im Profil B im 1. Semester) Ich ordne anhand einfacher Fallbeispiele für die Unternehmung bedeutende Entwicklungen den Umweltsphären zu (ökonomisch, sozial, technologisch und ökologisch). (K2)	Anspruchsgruppen 1.2.4 - Erwartungen gegenüber dem Betrieb kennen (Gegenseitige Erwartungen von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden am eigenen Unternehmen kennen)	- Begriff Umweltsphären vertiefen - Repetition	1



Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Unternehmungsmodell – Anspruchsgruppen 1.5.2.2 (im Profil B im 1. Semester) Ich ordne anhand einfacher Fallbeispiele für die Unternehmung bedeutende Entwicklungen den Umweltsphären zu (ökonomisch, sozial, technologisch und ökologisch). (K2)	Gesellschaftliche Spannungsfelder erkennen 7.2.1 <ul style="list-style-type: none">- Aktuelle Ereignisse aus den sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Bereichen den gesellschaftlichen Spannungsfeldern zuordnen	<ul style="list-style-type: none">- Zielkonflikte- Repetition	2
Leitbild / Strategie / Unternehmungskonzept 1.5.2.3 (im Profil B im 1. Semester) Ich unterscheide in einfachen Fallbeispielen Leitbild, Unternehmungsstrategie und Unternehmenskonzept. (K2)		<ul style="list-style-type: none">- Unterscheidung von Leitbild, Unternehmensstrategie und Unternehmenskonzept an einfachen Fallbeispielen	2



Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
<p>Aufbauorganisation 1.5.2.4 (im Profil B im 1. Semester)</p> <p>Ich erkläre die Funktion der Aufbauorganisation und die folgenden Formen anhand von Fallbeispielen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Organisationsformen (Linien-, Stab-Linien-Organisation)- Aufbauorganisation nach Funktionen- Aufbauorganisation nach Divisionen (Produkte, Märkte)- Profitcenter (K2) <p>Für diese zeige ich die Besonderheiten bei den Aufgaben, der Kontrollspanne, bei Dienstweg und bei der Gliederung der Hierarchiestufen und Kompetenzen auf. (K2)</p> <p>Ich erkläre die Funktionen, die Inhalte und den Einsatz folgender Instrumente:</p> <ul style="list-style-type: none">- Stellenbeschreibung- Pflichtenheft (K2)	<p>Organisationsarten</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufbau-/Ablauforganisation unterscheiden können- Stellenbeschreibung (Sinn einer Stellenbeschreibung erkennen, Aufgaben/Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none">- Aufbauorganisation nach Funktionen- Aufbauorganisation nach Divisionen- Kontrollspanne, Dienstweg- Repetition	<p>3</p>



Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Grundbegriffe des Marketing 1.5.2.6 (im Profil B im 1. Semester) Ich erkläre in einfachen Fallbeispielen die folgenden grundlegenden Zusammenhänge und Instrumente im Bereich des Marketing und zeige deren Bedeutung bzw. deren Aussagekraft auf: - Lebenszyklus von Produkten - Marktsegmentierung und Formen - Marktziele (Bedürfnisse, Teilmärkte, Kundensegmente) - Produktziele (Art und Qualität, Sortimentstiefe und –breite, Umsatz) - Marktgrössen (Potential, Anteil, Volumen, Segment) - Marktstellung Marktforschung und deren Instrumente (K2)		- Lebenszyklus von Produkten - Marktsegmentierung und Formen - Marktziele (Bedürfnisse, Teilmärkte, Kundensegmente) - Produktziele (Art und Qualität, Sortimentstiefe und –breite, Umsatz) - Marktgrössen (Potential, Anteil, Volumen, Segment) - Marktstellung - Marktforschung und deren Instrumente	7

Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Marketing-Mix (4 P's) 1.5.2.7 (im Profil B im 1. Semester) Ich gestalte für ein konkretes Produkt und eine konkrete Dienstleistung den Marketing-Mix stimmig. Dabei lege ich begründet die Marketinginstrumente hinsichtlich Product, Place, Price und Promotion fest. (K5)		- Marketinginstrumente/ Marketing-Mix - Produkt, Place, Price, Promotion	8



Finanzwirtschaftliche Zusammenhänge: 6 Lektionen

Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
<p>Aufbau Bilanz und Erfolgsrechnung Einführung in die doppelte Buchhaltung 1.5.1.1 (im Profil B im 1./2. Semester)</p> <p>Ich gliedere Bilanzen von KMU korrekt mit den Gruppen UV, AV, FK und EK und erkläre die Gliederungsprinzipien. (K3)</p> <p>Ich zeige anhand von Beispielen der Kapitalbeschaffung, Kapitalrückzahlung, der Vermögensbeschaffung und des Vermögensabbaus die Auswirkungen auf die Bilanz auf (Aktiv-/ Passivtausch). (K2)</p> <p>Ich erläutere den Aufbau der Erfolgsrechnung. Ich eröffne die Buchhaltung, verbuche einfache Belege, führe Journal und Hauptbuch und schliesse die Buchhaltung mit der Verbuchung des Erfolgs korrekt ab. (K3)</p> <p>Ich erkläre die Auswirkungen von erfolgswirksamen, nicht erfolgswirksamen, liquiditätswirksamen und nicht liquiditätswirksamen Geschäftsfällen auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung. Ich ordne Geschäftsfälle zu. (K3)</p> <p>Ich erkläre den Aufbau und die Konten einer Buchhaltung anhand der Klassen, Hauptgruppen und Einzelkonti 1-9 des Kontenrahmens KMU. Ich ordne die Konten zu. (K3)</p>	<p>Bilanz/Erfolgsrechnung / Konto / Buchungsbelege bearbeiten / Debitoren- und Kreditoren-buchhaltung führen 3.2.1 / 3.2.2 / 3.2.3</p> <ul style="list-style-type: none">- Erstellen/ordnen von Bilanzen (Umlaufs-/Anlagevermögen (Aktiven); Fremd-/Eigenkapital (Passiven)- Veränderung der Bilanz durch Geschäftsfälle (Aktiven-/ Passivtausch)- Einfache Bilanzen unterschiedlicher Branchen erklären (Unterschiedliche Kontenbezeichnungen verschiedener Branchen kennen)- Konten eröffnen/führen und abschliessen können (Soll/Haben; +/-; Übertragungen der Schlussbestände einzelner Konten in die Bilanz)- Erstellen/ordnen von Erfolgsrechnungen (Aufwand und Ertragskonten kennen; Gliederung der Erfolgsrechnung)	<ul style="list-style-type: none">- Vertiefung Buchen- Auswirkungen erfolgswirksamen/nicht erfolgswirksamen und liquiditätswirksamen/nicht liquiditätswirksamen Geschäftsfällen- Kontorahmen KMU	<p style="text-align: center;">6</p>



	<ul style="list-style-type: none">- Buchungssätze bilden können (Buchungssätze Bilanz/Erfolgs-rechnung; Eröffnungs-/Abschlussbuchungen)- Übereinstimmung Einzel-/Sammelkonto- Wissen wie Konten abgeglichen werden		
--	--	--	--



4. Semester der EBA-Ausbildung (30 Nettolektionen)

2. Lehrjahr

Finanzwirtschaftliche Zusammenhänge: 6 Lektionen

Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Aufbau Bilanz und Erfolgsrechnung Einführung in die doppelte Buchhaltung 1.5.1.1 (im Profil B im 1./2. Semester)	Bilanz/Erfolgsrechnung / Konto / Buchungsbelege bearbeiten / Debitoren- und Kreditoren-buchhaltung führen 3.2.1 / 3.2.2 / 3.2.3	- Fortsetzung	6

Recht und Staat: 24 Lektionen

Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Rechtsquellen und Gesetzgebungsverfahren 1.5.3.2 (im Profil B im 2. Semester) Ich nenne die Quellen des Rechts und erkläre die Unterschiede zwischen Verfassung, Gesetz und Verordnung. (K2) Ich zeige auf, wie ich als Bürger auf das Gesetzgebungsverfahren Einfluss nehmen kann (Referendum, Initiative, Abstimmung) (K2)	Am politischen Leben teilnehmen 7.1.1 Die 3 Ebenen der Politik verstehen - Bund/Kantone/Gemeinde (Wahl- und Stimmrecht; Initiativ- und Referendumsrecht)	- Quellen des Rechts - Unterschiede zwischen Verfassung, Gesetz und Verordnung	2



Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
<p>Wichtige Grundlagen des Rechts und des Staates 1.5.3.1 (im Profil B im 2. Semester)</p> <p>Ich zeige anhand von Beispielen die Anforderungen an ein modernes Rechtssystem und erkläre die folgenden Grundlagen:</p> <p>Öffentliches Recht</p> <ul style="list-style-type: none">- Wichtige Rechtsgebiete und Systematik- Rechtsstaat und Institutionen Grundrechte (Kern und Bedeutung exemplarisch dargestellt an Eigentumsgarantie und Meinungsfreiheit)- Prinzip der Gewaltentrennung- Direkte / indirekte Demokratie- Rechte und Pflichten der Bürger <p>Privatrecht</p> <ul style="list-style-type: none">- Wichtige Rechtsgebiete und Systematik- Rechtsgrundsätze (Guter Glaube, Handeln nach Treu und Glauben, Beweislast)- Rechtssubjekt und Rechtsobjekt- Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit- Sachenrecht (Eigentum, Eigentumsvorbehalt und Besitz) <p>Zivilprozess, Strafprozess, Verwaltungsprozess</p> <ul style="list-style-type: none">- Gegenstand anhand von typischen Beispielen Beteiligte (K3)	<p>Gewaltentrennung in der Demokratie verstehen 7.1.2/7.1.3/7.1.4</p> <ul style="list-style-type: none">- Meinung zu aktuellen Geschehnissen entwickeln (Politische Institutionen kennen: Parteien/Verbände/Organisationen)- System der Gewaltentrennung kennen (Legislative/Judikative/Exekutive)- Das politische System der Schweiz mit einem anderen europäischen Land vergleichen (Europäische Integration)	<ul style="list-style-type: none">- Aufbau der Rechtsordnung: nur begriffliche Ebene (Öffentliches Recht: Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Prozessrecht, Vollstreckungsrecht)- Rechtsstaat - Rechtsquellen: Gewohnheitsrecht/Usanz, Präjudiz- Rechtsgrundsätze (Guter Glaube, Handeln nach Treu und Glauben, Beweislast) - Zivilprozess, Kläger und Beklagter, Strafprozess, Staatsanwalt und Angeklagter, Verwaltungsprozess, Bürger und staatliche Verwaltung	<p>6</p>



Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Entstehung Obligation 1.5.3.3 (im Profil B im 2. Semester) Ich stelle in einfachen Rechtsfällen fest, ob eine Obligation entstanden ist und zeige die wesentlichen Rechtsfolgen auf: <ul style="list-style-type: none">- Vertrag- Unerlaubte Handlung (Verschuldens- und Kausalhaftung)- Ungerechtfertigte Bereicherung (K5)		<ul style="list-style-type: none">- Entstehung einer Obligation- Rechtsfolgen von Vertrag, Unerlaubte Handlung (Verschuldens- und Kausalhaftung) und Ungerechtfertigte Bereicherung	4

Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
Allgemeine Vertragslehre 1.5.3.4 (im Profil B im 2. Semester) Ich beschreibe die Funktion und die Wirkung von Sicherungsmitteln für Verträge. (K2) Ich löse einfache Rechtsfälle zur Entstehung und Erfüllung von Verträgen. Dabei erläutere ich die folgenden Aspekte: <ul style="list-style-type: none">- Entstehung (Vertragsfähigkeit der Parteien; Formvorschriften; Willensübereinstimmung; Antrag / Annahme / Widerruf; Vertragsinhalt)- Vertragsmängel (Übervorteilung; wesentlicher Irrtum; absichtliche Täuschung; Furchterregung)- Nichtigkeitsgründe- Erfüllung (Gegenstand, Ort, Zeit)- Nicht-/Schlechterfüllung- Verjährung und Verjährungsfristen (K3)	Vertragsarten 7.3.1 <ul style="list-style-type: none">- Arbeitsvertrag: aus der Sicht des Arbeitnehmers- Mietvertrag: aus Sicht des Mieters	<ul style="list-style-type: none">- Entstehung- Vertragsmängel- Nichtigkeitsgründe- Erfüllung- Nicht-/Schlechterfüllung- Verjährung und Verjährungsfristen	6



Lernziele B-Profil	Lernziele EBA	Lernziele Vertiefungsfach WI	Lekt.
<p>Kaufvertrag 1.5.3.5 (im Profil B im 2. Semester)</p> <p>Ich beschreibe die Arten des Kaufvertrags und die Rechte und Pflichten der Vertragspartner. (K2)</p> <p>Ich löse einfache Rechtsprobleme in den Bereichen Lieferungsverzug, mangelhafte Lieferung und Zahlungsverzug anhand des OR und zeige die rechtlichen Folgen der Nichterfüllung von Kaufverträgen in den Grundzügen auf. (K3)</p>	<p>Vertragsarten 7.3.1</p> <ul style="list-style-type: none">- Kaufvertrag aus Sicht des Käufers	<ul style="list-style-type: none">- Einfache Rechtsprobleme in den Bereichen Lieferungsverzug, mangelhafte Lieferung und Zahlungsverzug- Rechtliche Folgen der Nichterfüllung von Kaufverträgen	<p>6</p>